

Ausflug 1983

vom 22.07.1983 - 24.07.1983

Lübeck

Die Fahrt und das Rahmenprogramm organisierte Kamerad PHK Joachim Geipel. Für die 63 Teilnehmer boten sich ausreichend Zeit und Gelegenheit, die Geselligkeit und vor allem die Kameradschaft zu pflegen und zu fördern.

1. Tag Freitag, den 22.07.1983

Um 06.00 Uhr war in Oerlenbach die Abfahrt, dann ging es über die A 7 nach Kassel und Soltau in die Lüneburger Heide.

In Lüneburg bei der GSA Nord 1 gab es das Mittagessen.

Die Weiterfahrt erfolgte über Lauenstein und Ratzeburg, entlang der alten Salzstraße nach Lübeck/St. Hubertus.

Die Übernachtungen fanden in der BGS-Schule in St. Hubertus statt.

Am Spätnachmittag genossen wir noch eine Stadtrundfahrt in Lübeck.

Am Abend erfolgte ein Stadtrundgang mit Besichtigung der zahlreichen imposanten Bauwerke und Sehenswürdigkeiten.

2. Tag Samstag, den 23.07.1983

Heute fuhren wir nach Neustadt/Holstein zum BGS-See. Neben einer Einweisung über Aufgaben, Befugnisse und Organisation des Seegrenzschutzes, fand auch eine Bootsbesichtigung im BGS-Ostseehafen statt.

Nach dem Mittagessen beim BGS-See erfolgte die Weiterfahrt durch die Holsteinische Schweiz zur Kieler Bucht nach Laboe.

Dort besichtigten wir das Marine-Ehrenmal, die Gedenkstätte und das komplett begehbare U-Boot am Ostseekanal.

Die Rückfahrt nach Lübeck führte uns entlang der Bäderstraße über Dahme, Pelzenhaken, Timmendorfer Strand und Travemünde.

3. Tag Sonntag, den 24.07.1983

Nach dem Frühstück starteten wir zur Heimreise nach Oerlenbach.

Weitere Ausflugfahrt 1983

Am 08.10.1983, dem Vortag zur Jahreshauptversammlung fand eine Grenzlandfahrt zum Hoehrhönstützpunkt statt. Nach einer kurzen Einweisung und einem Filmvortrag im Standort Oerlenbach, führte uns die Fahrt über Mellrichstadt, die Berkacher Höhe, zum Grenzübergang Eußenhausen.

Die Grenzfahrt mit vielen nachdenklichen Eindrücken endete in der Zollhütte in der Hoehrhön bei Fladungen.

Ein Spanferkelessen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Ausflug 1984 vom 21.06.1984 – 24.06.1984

4. Kührointhus-Aufenthalt

Begünstigt durch den Feiertag (Fronleichnam) konnte die Fahrt bereits am Donnerstag beginnen.

Auf die 66 Teilnehmer, mit Zusteigemöglichkeiten an der Autobahnraststätte Nürnberg und beim Kommando Süd in München, warteten erlebnisreiche Tage.

Unser 1. Vorsitzender Jörg Peschel und PHK Geipel gebührt besonderer Dank für die Organisation der Reise.

1. Tag Donnerstag, den 21.06.1984

Anreise von Oerlenbach zur „Endstation Hammerstiel“ (für den Bus), um dann in einem 1,5-stündigen Fußmarsch das Kührointhus zu erreichen.

Ein geselliger Kameradschaftsabend beendete den ersten Tag.

2. Tag Freitag, den 22.06.1984

Eine Fahrt nach Salzburg (Österreich) war eingeplant. Um 07.30 Uhr, nach dem Frühstück, ging's bergab zum Bus.

Das Programm in Salzburg hatte für uns die „Internationale Police-Association“ – IPA ausgearbeitet. Vorgesehen war die Besichtigung der Salzburg und ein Stadtrundgang. Mit der Geschichte der Burg und der Stadt vertraute Mitglieder der IPA übernahmen die jeweilige Führung.

Nach dem Mittagessen erfolgte, ebenfalls unter fachkundiger Führung, eine Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Zwischenstation in St. Wolfgang.

Erst spät am Abend kehrten wir zum Ausgangspunkt „Hammerstiel“ zurück. Vor uns lag erneut der Aufstieg zum Kührointhus.

3. Tag Samstag, den 23.06.1984

Dieser Tag war den Bergfreunden vorbehalten. Erfreulicherweise fühlten sich alle Teilnehmer insoweit fit, daß je nach Kondition, Ziele wie Grünstein, Watzmannhaus oder Mittelspitze angepeilt werden konnten.

Der Abend stand wiederum im Zeichen der Geselligkeit.

4. Tag Sonntag, den 24.06.1984

Nach dem Abstieg zum Bus erfolgte die Rückreise über die Deutsche Alpenstraße – Schliersee, Tegernsee, Bad Tölz, München - nach Oerlenbach.

Unser Kamerad Helmut Bendner, der seit einigen Jahren im Verteidigungsministerium beschäftigt ist und mit Bonn und dessen Umgebung bestens vertraut ist, plante und organisierte diese Reise.

1. Tag Freitag, den 21.06.1985

Um 06.30 Uhr war die Abfahrt in Oerlenbach. Über Frankfurt/Flughafen fuhren wir nach Bonn. Gegen Mittag erfolgte die Ankunft im BGS-Standort Swisthal-Heimerzheim. Dort erfolgte auch die Unterbringung für die nächsten zwei Tage, die bereits bestens vorbereitet waren. Der Rest des ersten Nachmittags stand für eine Stadtbesichtigung zur Verfügung.

2. Tag Samstag, den 22.06.1985

Nach dem Frühstück erfolgte die Besichtigung des Standortes St. Augustin, in dem die Grenzschutzgruppe 9 (GSG 9) und die Fliegergruppe des Bundesgrenzschutzes untergebracht sind. Es folgte eine umfassende Einweisung über die moderne Ausstattung und die jeweilige Einsatzkonzeption dieser Spezialeinheiten. Ein besonderes Interesse galt den verschiedenen Typen der Hubschrauber. An die BGS-interne Information schloß sich eine Besichtigung des Deutschen Bundestages und des Regierungsviertels an. Anschließend führte uns Helmut durch viele Bereiche der Stadt Bonn bis hin nach Bad Godesberg. Er zeigte uns die verschiedenen Residenzen und Botschaftsgebäude der ausländischen Vertretungen sowie Kunstdenkmäler und Besichtigungsschwerpunkte der Bundeshauptstadt. Am Nachmittag sah das Programm eine Fahrt in das wunderschöne Ahrtal vor. Ein Spaziergang durch die Weinberge, vorbei am „Regierungsbunker“, mit einer Weinprobe im staatlichen Weingut Marienthal und einem gemütlichen Ausklingen des Abends im Ahrtal, bildete einen eindrucksvollen Abschluß des zweiten Reisetages.

3. Tag Sonntag, den 23.06.1985

Die Rückfahrt führte über das „Deutsche Eck“ bei Koblenz und einer Besichtigung der Festung „Ehrenbreitstein“ wieder zurück nach Oerlenbach.

Kamerad Arno Gruchmann, der seit Jahren in dieser Gegend, in Habach, sein Domizil aufgeschlagen hat, hatte ein interessantes, abwechslungsreiches 3-Tage-Programm ausgearbeitet.

1. Tag Freitag, den 14.06.1986

Die Fahrt führte über München (Mittagessen) nach Uffing. Nach dem Beziehen der Quartiere dort – die Unterbringung erfolgte teilweise im Kreisjugendhaus, teilweise in Privatunterkünften – stand der Besuch des Freilichtmuseums auf der Glentleiten, auf dem Programm. Das Freilichtmuseum, das in diesen Tagen auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, zeigt die Lebensumstände auf dem Land um die Jahrhundertwende. Auf einer ca. 40 Hektar großen Gesamtfläche sind 80 Anwesen geplant; 30 Gebäude wie Bauernhöfe, eine funktionsfähige bäuerliche Mühle, eine Schäfllerei, Seilerei sowie Wetzsteinmacherei, wurden bisher aufgebaut.

Am Abend fanden sich alle Kameraden in der Klosterwirtschaft in Schlehdorf zum gemütlichen Beisammensein ein.

2. Tag Samstag, den 15.06.1986

Am Vormittag war eine große Besichtigungsfahrt vorgesehen: Murnau, Garmisch-Partenkirchen (mit Besichtigung des Olympiastadions von 1936), Oberammergau, Walchenseekraftwerk, Kloster Ettal waren nur einige der angefahrenen Stationen.

Am Nachmittag wurde bei idealem Wanderwetter eine Bergtour zum Hohen Kranzberg (1391 m) unternommen. Fußkranke und einige Schwergewichtige bedienten sich der Kabinenbahn.

Am Abend war im Schützenhaus in Sindelsdorf ein Preisschießen mit Sportpistole KK, 25 m organisiert.

Die Sieger:	1. Dietmar Bohlender	46 Ringe
	2. Gerhard Stelbrecht	44 Ringe
	3. Heinz Neuner	43 Ringe

Ein zünftiges Schweinshaxenessen und ein „etwas müdes“ Unterhaltungs-Duo rundeten den Abend ab.

3. Tag Sonntag, den 15.06.1986

Auf der Rückreise nach Oerlenbach wurde noch das Schloß Linderhof besichtigt. Insgesamt war es ein gut vorbereiteter und gelungener Ausflug.